



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



blog.engadin.online

Früher Chignons, heute trendige Kurzhaarfrisuren

In den vergangenen 50 Jahren hat sich das Coiffeurgeschäft verändert – wie, das wissen Stefania Casagrande und ihre Eltern

Seit einem halben Jahrhundert werden im Coiffeur-Geschäft Lotti in St. Moritz Haare geschnitten, gefärbt und gestylt. Lotti Ruoso hat vor 50 Jahren das Geschäft gegründet, heute führt es ihre Tochter.

MIRJAM BRUDER

«Eigentlich wollte ich nie Coiffeuse werden, weil ich gesehen habe, wie hart meine Eltern gearbeitet haben», erinnert sich Stefania Casagrande, welche heute das Coiffeurgeschäft Lotti führt, das ihre Mutter vor 50 Jahren eröffnet hat. «Schlussendlich habe ich dann aber festgestellt, wie gross mein Interesse an Mode und Frisuren ist, sodass ich dann doch die Lehre als Coiffeuse angefangen habe. Nach der Lehre habe ich in anderen Coiffeur-Geschäften ausserhalb des Engadins gearbeitet, bin dann als Heimweh-Engadinerin zurückgekommen, womit auch klar war, dass ich das Geschäft meiner Eltern übernehmen werde.»

Enorm lange Arbeitstage

Dass ihre Eltern, Lotti und Manlio Ruoso, tatsächlich viele Stunden im Coiffeur-Geschäft verbrachten, bestätigen beide. «Wir waren oftmals bis 23.00 Uhr hier», so ihr Vater. «Denn wir hatten sehr anspruchsvolle Kunden, viele von ihnen kamen regelmässig sogar zwei Mal am Tag vorbei – morgens und abends.» Für Lotti Ruoso waren es damals schöne Zeiten. «Früher hatten die Kunden vor allem viel mehr Zeit. Und den Frisuren wurde eine grössere Beachtung geschenkt. Heute hat man viel mehr die «verstrubbelten» Frisuren», beschreibt



Das Geschäft führt zwar Stefania Casagrande, ihre Eltern arbeiten aber immer noch mit.

Foto: z. Vf

sie die grössten Veränderungen. Beliebtesten waren damals die Hochsteckfrisuren, die sogenannten «Chignons», welche sie am

liebsten frisierte. Was sie jedoch nie mochte und noch heute nicht mag, sind Herrenschnitte. «Ich weiss nicht wieso,

aber eine Herrenfrisur zu schneiden, bereitet mir grosse Mühe. Deshalb könnte ich heute auch keiner Frau eine trendige

Kurzhaarfrisur schneiden. Dazu stehe ich.» Nicht so ihre Tochter. «Für meine Generation ist das anders. Weil auch Frauen Kurzhaarfrisuren tragen und Damen- wie Herrenschnitte recht ähnlich sind, haben wir diese Schnitte von Anfang in der Lehre gelernt.» Sie bedient Herren auch gerne, weil es für sie eine Abwechslung bedeutet. «Man hat ganz andere Gespräche mit Herren. Was auch interessant ist, oftmals sind sie pingeliger als die weibliche Kundschaft», verrät sie.

Praktisch keine Dauerwellen mehr

Mit der Mode haben sich über die Jahre auch die Frisuren und die Schnitte gewandelt. Casagrande stellt fest, dass die Kunden heute sehr viel Wert auf einen pflegeleichten Schnitt legen, mit dem sie gut zurechtkommen. Anders verhält es sich auch mit der Farbe. «Früher war das Haarfärben kein so grosses Thema wie in der heutigen Zeit.» Was die Kunden nur noch selten wünschen, sind Dauerwellen. «Und mit der Haube arbeiten wir auch nur noch ganz selten, höchstens noch bei unserer älteren Kundschaft», ergänzt Vater Manlio Ruoso.

Wieso der Familienbetrieb seit 50 Jahren so erfolgreich ist, führt er insbesondere darauf zurück, dass seit jeher ein sehr persönlicher Umgang mit den Kunden gepflegt wird. Dazu komme, dass sie stets bodenständige Menschen geblieben seien. «Und wir drei – meine Frau, meine Tochter und ich – arbeiten sehr gut zusammen.» Der Elternteil ist zwar nicht mehr so viele Stunden wie in den Anfangsjahren im Coiffeur-Geschäft, jedoch immer noch sehr oft. «Mir wird es sehr schnell langweilig zu Hause», so Lotti Ruoso. «Deshalb bin ich sehr froh, noch dieser Aufgabe nachgehen zu können.»

20-jähriges Jubiläum

Flieger! Schon seit nunmehr 20 Jahren finden am Regionalflughafen Samedan unter der Leitung des Segelflugverbandes der Schweiz der Breitenförderungskurs für Segelflieger statt. Jeweils während zwei Wochen im Juni finden sich rund 30 Teilnehmer und Instrukturen aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland im Oberengadin ein und erlernen den Alpensegelflug. Das Oberengadin mit der Bernina Gebirgsgruppe gilt unter den Segelflieger als Flieger-Mekka. (Einges.)

Frontalkollision bei Ramosch

Polizeimeldung Ein 19-jähriger Junglenker fuhr am Sonntag nach 17.00 Uhr von Crusch kommend über die Hauptstrasse in Richtung Ramosch. Auf einem geraden Strassenabschnitt überholte er ein vor ihm fahrendes Fahrzeug. Dabei übersah der Überholende ein entgegenkommendes Auto und kollidierte mit diesem seitlich-frontal. Durch die Kollision wurden der Junglenker sowie seine 16-jährige Mitfahrerin leicht verletzt. Sie mussten mit der Rettung ins Spital Scuol gebracht werden. (kapo)

WETTERLAGE

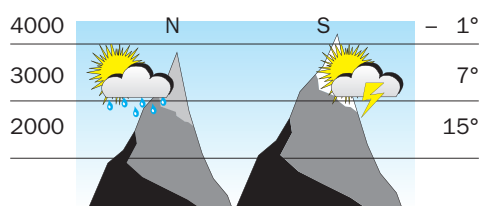
Aus Westen fließen insgesamt etwas feuchtere und labilere Luftmassen zu uns. Diese werden auf der Vorderseite eines Tiefs mit Zentrum über dem Atlantik zur Schweiz geführt. Das Tief bewegt sich im Laufe der Woche nur sehr langsam Richtung Alpenraum.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Schwül-warmes Sommerwetter! Der Tag beginnt mit Restwolken, doch die Sonne setzt sich rasch überall im Engadin durch. Für kurze Zeit gibt es am Vormittag gute, regional sogar beste Wetterbedingungen. Es wird aber auch rasch sehr warm und drückend schwül. Die Atmosphäre beginnt sich regelrecht aufzuladen und gegen Mittag herrscht bereits ein erhöhtes Schauer- und Gewitterrisiko. In weiterer Folge sind überall in Südbünden stellenweise recht kräftige Regenschauer und Gewitter zu erwarten. Die Höchstwerte liegen im Ort St. Moritz bei rund 20 Grad.

BERGWETTER

Zu Beginn des Tages herrscht gut brauchbares Bergwetter vor. Es dauert jedoch nicht lange, dann wird das Bergwetter deutlich wechselhafter. Die zu erwartenden Schauer und Gewitter könnten punktuell auch kräftiger ausfallen. Frostgrenze über 3500 Meter liegend.



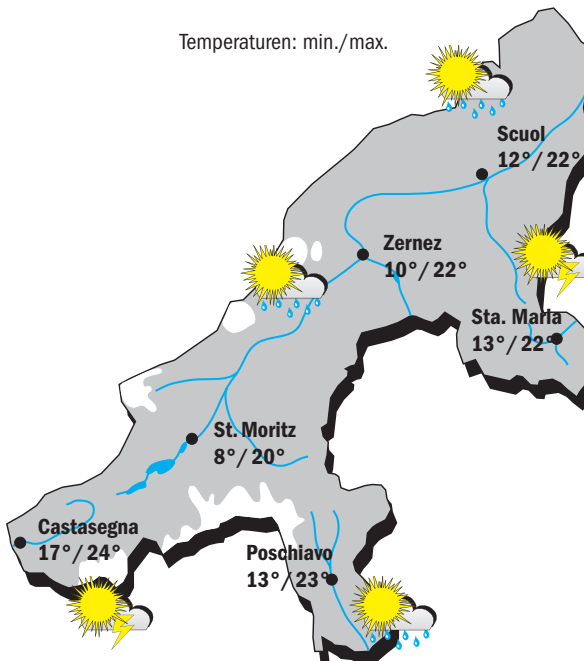
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	14°	Sta. Maria (1390 m)	15°
Corvatsch (3315 m)	5°	Buffalora (1970 m)	13°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	12°	Vicosoprano (1067 m)	17°
Scuol (1286 m)	16°	Poschiamo/Robbia (1078 m)	17°
Motta Naluns (2142 m)	12°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10 / 24	11 / 21	10 / 20

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 / 19	9 / 17	8 / 16

Anzeige



MUSIC@CELERINA.CH

Jeden Mittwoch in Celerina. Meet you there.

04. Juli 2018

TEMPI PASSATI
Hotel Alte Brauerei

Die Unterhaltungs- und Tanzband Tempi Passati lädt Sie zum ersten Konzert im Rahmen der Konzertreihe music@celerina.ch ein. Sie spielen morgen Mittwochabend ab 19.00 Uhr im Hotel Alte Brauerei in Celerina. Mit fetzigem Sound, romantischen Liedern und modernen Rhythmen zum Tanzen, Träumen und Geniessen begeistern sie ihr Publikum. Das Repertoire umfasst ein breites musikalisches Spektrum aus den 60er, 70er und 80er Jahren. Wir wünschen allen Zuhörern und Tänzern einen schönen Abend im Hotel Alte Brauerei.

Tel. +41 81 832 18 74

Konzert: ab 19.00 Uhr

Freier Eintritt